



Erster Spatenstich zur Klärwerkserweiterung

Überdurchschnittliches Wachstum der Firmen erfordert mehr Kapazität Lokalseite 2

LOKALES

Schmöllner Nachrichten

Zeugnisse und Berufserlaubnis

Altenpflegern gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bescheinigt Lokalseite 3



Redaktion:
03447 52 58 51
Schmoelln@otz.de
Zustellservice:
0 1802 98 76 55 (6 Ct/Anruf)

Einbrecher beim Fernsehschauen gestellt Gemütliche Laube in Prießnitzstraße

Schmölln (OTZ). Weil in der letzten Zeit mehrfach kurz hintereinander in eine Gartenlaube in der Prießnitzstraße in Schmölln eingebrochen wurde, führten Beamte der Polizeiinspektion Altenburger Land mit dem geschädigten Landbesitzer in der Nacht zum Donnerstag eine Streife durch. Dabei erwischten sie einen 20-Jährigen, der sich in dieser Laube unberechtigt aufhielt. Der junge Mann hatte es sich gemütlich gemacht. Er hatte auf dem Sofa Platz genommen und schaute Fernsehen. Der Einbrecher wurde durch die Polizeibeamten vorläufig festgenommen. Ob der junge Mann für weitere Einbrüche in Gartenlauben und in Wohnhäuser verantwortlich ist, werden die Ermittlungen ergeben. Der Obdachlose wurde Freitagmorgens dem Amtsrichter vorgeführt.

Reh läuft in einen Pkw bei Göllnitz

Göllnitz (OTZ). Ein Reh lief Mittwoch bei Göllnitz, über die Eisenberger Straße und stieß mit dem Pkw eines 60-Jährigen zusammen. Das Tier verletzte Personen wurden nicht verletzt.



Marco Brückner, Mitarbeiter bei Dietzel-Hydraulik, montiert einen Ölkühler. Geschäftsführer Bertram Wößner sieht ihm dabei über die Schulter zu. (Fotos [2]: OTZ/Knut Lechner)

„Besser kann es nicht beginnen“

Dietzel-Hydraulik produziert seit 20 Jahren in Thüringen – Stammwerk in Beerwalde

Von Jana Borath

Beerwalde. Zu sehen, wie eine Region sich entwickelt – das findet Bertram Wößner spannend. Spannender auf jeden Fall, als stets bemüht sein zu müssen, Status zu sichern. Weshalb der Schwabe nicht lange überlegen musste, die Geschäfte der Dietzel-Hydraulik GmbH in Beerwalde zu übernehmen. Von seinem Schwiegervater Klaus Dietzel, der vor 20 Jahren den thüringischen Standort seines Xantener Werkes gründete, dessen Stammwerk heute in Beerwalde zu finden ist.

Mit reichlich Enthusiasmus ging Dietzel damals an die Arbeit: Immerhin war die erste Produktionshalle hier mit 4500 Quadratmetern viereinhalb Mal so groß wie die in Xanten. „Viele fanden das damals wohl etwas übermäßig“, blickt Bertram Wößner zurück. „Aber ich weiß, dass sein hohes Engagement wirklich ehrlich war und nicht nur dafür, Fördergelder abzuschöpfen.“

Die Ergebnisse dieses Engagements geben dem Wahl-Beerwalder inzwischen Recht. Der ersten Produktionshalle in Beerwalde folgten unter anderem zwei weitere Werke dort, womit die Produktionsfläche im Löbichauer Ortsteil bis heute auf rund 15 000 Quadratmeter wuchs.

Dietzel-Hydraulik expandierte in den vergangenen zwei Jahrzehnten kräftig und kann inzwischen auf insgesamt fünf Standorte in Deutschland sowie zwei Tochterunternehmen im österreichischen Linz sowie



Dirk Metsch, Mitarbeiter der Dietzel-Hydraulik GmbH, verpresst einen Schlauchanschluss.

Dietzel-Hydraulik in Zahlen

- Firmenprofil: Systemlieferant für komplette hydraulische Leitungstechnik
- Mitarbeiter in Beerwalde: 250
- Auszubildende seit 1992: 89
- Lehrlinge derzeit: 34
- BA-Studenten: 13
- BA-Studenten derzeit: 2
- Geprüfter und anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK Ostthüringen
- Soziales Engagement: einige Familien arbeiten im Unternehmen, viele Mitarbeiter sind seit dem Beginn in Thüringen dabei
- Engagement in der Region Altenburger Land: u. a. für Jugend forscht, Sportvereine, Kinder- und Jugendarbeit, Vereinsleben

im chinesische Ningbo nahe Shanghai verweisen. Die Zahl der Mitarbeiter wuchs von drei 1990 in Thüringen auf heute 250 allein am Standort Beerwalde.

Prächtig entwickelt habe sich das Unternehmen wirklich, urteilt Bertram Wößner angesichts dieser Statistik. Dank vor allem der Kompetenzen, die die Investoren aus Xanten vor zwei Jahrzehnten hier fanden. Damit meint Wöß-

chen Mehrspindler – in die Produktion ein, weil man hier im östlichsten Zipfel Thüringens die Fachleute fand, die damit umgehen konnten. „Unsere Ideen und die guten Technologien hier, die sie zur Fertigungsreife brachten – besser kann ein Start eigentlich nicht beginnen“, sagt Bertram Wößner. Dabei klingt er noch immer ein wenig überrascht: „Denn das hatte ich in dieser Form nicht erwartet.“

Um so mehr gehört zukunftsorientierte Personalpolitik und solide Qualifizierung zu festen Säulen in der Dietzel-Hydraulik GmbH. Auszubildende sind seit 1992 eine Selbstverständlichkeit, ebenso berufliche Qualifizierung. Derzeit verstärkt die Firma ihr Engagement in dieser Hinsicht weiter, von 10 auf 15 Prozent gemessen an der Gesamtbelegschaft in Beerwalde will das Unternehmen die Zahl seiner Azubis erhöhen – mit der Option späterer Übernahme. Der geburtschwachen Jahrgänge wegen. Oder wie der gebürtige Schwabe Bertram Wößner sagt: „Was man hat, das hat man.“

Um sich Schülern und Studenten zu präsentieren, lädt das Unternehmen am 2. Oktober – gemeinsam übrigens mit weiteren Firmen am Industriestandort Beerwalde – zum Tag der offenen Tür. Dann öffnen sich die Hallen aller drei Werke dort und vor allem die der beiden Lehrwerkstätten. Einen Tag zuvor gibt die Dietzel-Hydraulik GmbH eine Hausmesse für Kunden, um das neueste Produkt zu präsentieren: einen Ölkühler für Maschinen.

Meine Woche

Zeichen unserer Zeit

Von Jana Borath

Mit der geglückten Restaurierung der Schmöllner Jelmlich-Orgel bereiteten sich die Sportstädter und all jene, die sich für dieses Unterfangen über lange Zeit engagierten, ein besonderes Geschenk. Zum einen, weil die Stadt damit ein einzigartiges Instrument zu seiner ursprünglichen Größe rückerhält, das seinesgleichen im Altenburger Land sucht. Zum anderen, weil sie beim gemeinsamen Ringen darum neu zueinander fanden. Sie zeigten, wie viel man bewegen kann, vertraut man einander – vor allem in schwierigen Zeiten, vor allem bei Konflik-



Sie erreichen die Autorin unter J.Borath@otz.de

Debatte um den 6. Entwurf des Thüringer Krankenhausplanes wahrlich um mehr geht als um nackte Zahlen oder künftige Zuschussgebiete. Es geht um ortsnahe medizinische Versorgung, es geht um die Einwohner des Altenburger Landes – nicht zuletzt unter der Maßgabe des demographischen Wandels. In Zeiten, in denen die Menschen höhere Lebensalter erreichen, ist es schlicht verfehlt, ihre Wege um ein Vielfaches zu verlängern, wollen sie medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Stichwort demographischer Wandel: Dieses Zeichen unserer Zeit haben hiesige Unternehmen längst erkannt. Beispielsweise setzen Klinikum Altenburger Land und Dietzel-Hydraulik seit fast zwei Jahrzehnten auf solide Ausbildung junger Fachkräfte. Mit Kompetenz und Engagement werben sie heutzutage noch vehement um Auszubildende: Um die Qualität im eigenen Unternehmen zu sichern, um steigenden Anforderungen des Marktes gewachsen zu sein. Nicht zuletzt schaffen sie so Offerten, die junge Menschen das Altenburger Land auch als Heimat begreifen lassen. Dass ihre Mühe belohnt werden möge – mit geringeren Abwanderungszahlen beispielsweise – bleibt dabei nur zu wünschen: sowohl den Unternehmen als auch dem Landkreis sowie der gesamten Region.

IMPRESSUM
Schmöllner Nachrichten
OSTTHÜRINGER ZEITUNG
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Verantwortlich für den Lokalteil:
Ulve Müller
Johannstraße 8, 07545 Gera
Tel. (0365) 8 22 92 00
Fax (0365) 8 22 92 20
Redaktion:
Alte Straße 3, 04626 Löbichau
Tel. (03447) 52 58 51
Fax (03447) 52 58 57
Mail: LR-schmoelln@otz.de
Geschäftsstelle:
Anzeigen / Service / Vertrieb
Markt 39, 04626 Schmölln
Tel. (034491) 34 80
Fax (034491) 3 48 29
Mail: schmoelln@zgt.de
Druck: OTZ-Druckzentrum GmbH & Co. KG
Bezugspreis monatlich 21,80 Euro incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

Spendenaufwurf im Klinikum Altenburger Land

Um Hilfe für Flutopfer in Pakistan gebeten

Altenburg/Schmölln (OTZ). Die Berichterstattung über die Flutkatastrophe in Pakistan hat bei den Mitarbeitern des Klinikums Altenburger Land für Erschütterung gesorgt. So wurde auf Initiative von Klinikmitarbeitern eine Spendenaktion für die Opfer überfluteter Landstriche ins Leben gerufen.

Am 26. August startete ein Spendenaufruf in den Häusern Altenburg und Schmölln. Auf allen Stationen und an der Information des Klinikums stehen „Sparschweine“ für eine Spende bereit. Die Sammeldosen wurden durch die Kreissparkasse Altenburger Land bereit gestellt. Die Geschäftsführung des Klinikums beschloss, die bis zum 6. September

ber gespendete Summe zu verdoppeln. Partner ist die Johanner-Unfall-Hilfe (JUH). Bereits vor der Katastrophe waren sie in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten Pakistans, um für die Ernährung und medizinische Versorgung zu sorgen.

Gespendet werden kann auch durch Überweisung auf das Konto 8888 der JUH bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 370 205 00). Spenden, die bis 6. September unter dem Stichwort „Klinikum Altenburger Land – Flut Pakistan“ eingehen, werden auch durch das Klinikum aufgestockt. Natürlich können sich auch Menschen an dieser Aktion beteiligen, die nicht am Klinikum beschäftigt sind.

EINSTEIGEN. SPAREN. EINFACH.

PIXO VISIA

JETZT AB € 8.180,-*

MICRA VISIA inkl. Klimaanlage

€ 12.770,- UVP*
-€ 4.100,- NISSAN PRÄMIE**

JETZT AB € 8.670,-**

NOTE VISIA inkl. Klimaanlage

€ 15.070,- UVP*
-€ 3.100,- NISSAN PRÄMIE**

JETZT AB € 11.970,-**

TIIDA VISIA inkl. Klimaanlage

€ 15.990,- UVP*
-€ 3.100,- NISSAN PRÄMIE**

JETZT AB € 12.890,-**

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50319 BRÜHL

SHIFT the way you move

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.
Autohaus Böttcher GmbH & Co. KG
Schleizer Straße 41 • 07549 Gera-Lusan • Tel.: 03 65/3 12 87 • www.nissan-boettcher.de

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. **Angebot gültig bis 30.09.2010 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,4 bis 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert von 178,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).